

Baurichtlinie für den sächsischen Justizvollzugsbau
Ergänzung der bundeseinheitlichen "Empfehlungen für den
Bau von Justizvollzugsanstalten" aus dem Jahr 1999

Ergänzung zu Punkt 3.5
Unterkünfte

Besonders gesicherter Haftraum (bgH)
Nur nach Genehmigung des Bedarfs durch SMJus!

Blatt 1 von 5

Raumanordnung und Gestaltung

Die Raumanordnung im Kellerbereich von Gebäuden ist nicht zulässig. Jeder bgH verfügt über einen Vorraum als Lärm- und Sicherheitsschleuse. Für zwei besonders gesicherte Hafträume ist ein gemeinsamer Vorraum ausreichend.

Der bgH und der Vorraum müssen ausbruchssicher und besonders schall- und wärmegeklämt sein sowie baulich so gestaltet und eingerichtet werden, dass die Gefahr von Gewalttätigkeiten gegen Personen und Sachen, der Selbstverletzung oder der Selbsttötung möglichst ausgeschlossen ist. Alle Bauteile und Einbauten müssen schlagfest und sabotagesicher ausgeführt werden. Ecken und Kanten an Bauteilen oder Einbauten sind zu vermeiden bzw. abzurunden.

Bauliche Anforderungen

Grundfläche vom Haftraum und vom Vorraum je 11 m²,
Raumhöhe mindestens 2,60 m,

Wände in Massivbauweise unter Beachtung der statischen Vorgabenaus Vollziegel, Druckfestigkeit mind. 15 N/mm², Schalldämm-Maß $R_w = 62$ dB,
keine Wandvorsprünge und Nischen, von der verschlossenen Türen aus nicht einsehbare Ecken des bgH sind auszumauern, stabiler Innenputz mit heißwasserbeständigen Kunstharzbeschichtung,

Decken aus Stahlbeton, ohne Auf- oder Einbauten, Zwischendecken sind nicht zulässig.

Schalldämm-Maß $R_w = 55$ dB (nach außen),
heller wischfester Farbanstrich

Fußboden aus Stahlbeton, Zwischenböden sind nicht zulässig,
Fußboden mit wasserbeständigen Kunstharzbeschichtung (Bewertungsgruppe R 12,
Fußboden Vorraum: Bewertungsgruppe R 10)

zwei Prozentiges Gefälle im bgH zum Hockabort und im Vorraum zum Fußbodeneinlauf

Tür / Beschlag / Schloss

Die Türen sind von der JVA Waldheim zu beziehen.

Vom Vorraum aus führen jeweils zwei Türen in jeden bgH, um mehreren Bediensteten gleichzeitig das Eintretenden Zugriff zu ermöglichen. Es sind besonders stabile, schalldichte, innenseitig glatte Stahlblechtüren mit Dreipunktverriegelung zu verwenden, in der Regel 87,5 x 215,5 cm (lichtes Maß), vorgerichtet für ein Vollzugsschloss. Pro bgH soll eine Tür mit einer verschließbaren Durchreicheöffnung versehen werden. An beiden Türen ist ein - von außen abdeckbares - Sichtfenster mit P7B (B2)-Verglasung, lichtes Maß 400x150 mm, vorzusehen. Die Türen werden außenbündig angeschlagen und müssen über einen Türöffnungswinkel von 180° nach außen verfügen. Die Türen sollen in einer zur bgH-Seite hin abgekürzten, fest mit dem Bauwerk verbundenen Umfassungszarge - Türleibung abgeschrägt - und mit einer in den Fußboden fest eingelassenen Schwelle, deren Oberkante mit der Oberkante Fertigfußboden Vorraum identisch ist, eingebaut werden. Die Tür vom Vorraum erhält ein Sichtfenster mit P7B (B2)-Verglasung lichtes Maß 400x150 mm. Auf der Flurseite ist das Fenster mit einer verschließbaren Sichtblende zu versehen.

Die Schließung für Haftraumtüren der jeweiligen JVA sind auch in die Türen des bgH einzubauen – keine Sonderschließung.

Bei der Planung und Beschaffung der Schließanlage ist in jedem Fall die zentrale Schlüssel- und Schlossverwahrstelle in der JVA Waldheim zu beteiligen.

Türbeschlag für die bgH- und Vorraumtür **außen:**

Rosetten für Türschloss und für Profilhalbzylinder schloss, fest stehender Knauf, Handhabe für Dreipunktverriegelung

Türbeschlag für die bgH- und Vorraumtür **innen** : ohne Beschlag

Fenster Fenstergitter

Fenster: Im bgH und im Vorraum ist ein innenwandbündiges Metallfenster ohne Drehkippfunktion mit fest eingebauter lichtdurchlässiger aber sichthemmender P8B (B3)-Verbund-Sicherheitsverglasung vorzusehen. Die Größe der Fenster und die Notwendigkeit der Vergitterung - St 37 - richten sich nach der übrigen Fassadenansicht. Ziel ist, dass diese Fenster optisch sich nicht wesentlich von den anderen Fenstern der Außenfassade unterscheiden.

Neben der stabilen Verankerung des Fensterrahmens ist hierbei insbesondere darauf zu achten, dass die Fensterinnenseite keine Angriffspunkte zum Strangulieren bietet. Fenstergummis müssen im Zugriffsbereich der Gefangenen fest zwischen Rahmen und Glasscheibe liegen.

Im Mauerwerk zwischen den beiden Türen des bgH ist ein Sichtfenster mit P8B (B3) -Verglasung so anzuordnen, dass eine Person im bgH unter Einbeziehung der Sichtfenster der Türen gut erkennbar ist.

Die Fenstergitter sind von der JVA Waldheim zu beziehen.

Heizung / Lüftung / Sanitär

Vorbemerkung:

Im bgH und im Vorraum sind keine Revisionsöffnungen vorzusehen. Außerhalb des bgH und des Vorraums ist ein abgesicherter Installationsschacht zur Regulierung der Raumtemperatur und für die Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechnik notwendig. Die Installationen für die Be- und Entlüftungsleitungen sind außerhalb von bgH und Vorraum anzubringen, z.B. im Flur davor. Jede Leitung zum bgH und Vorraum ist unter Putz zu verlegen. Zwischendecken oder Böden sind nicht zulässig. Es sind prinzipiell Sicherheitsschrauben zu verwenden.

Heizung:

Fußbodenheizung im bgH und Vorraum mit separatem Heizkreislauf (Alternativ ist auch eine elektrische Fußbodenheizung möglich) für eine konstante Raumtemperatur von 24 °C bis 28 °C mit einfacher Handhabung der Regelungstechnik im Installationsschacht vor Haftraum. Der Temperaturverlauf ist mittels geschützten Raumfühlers zu erfassen und durch GLT zu dokumentieren. Eine automatisierte Temperaturreglung (konstant z.B. 24°C) muss vorhanden sein.

Lüftung:

Be- und Entlüftung des bgH und des Vorraumes über RLT-Anlage mit Wärmerückgewinnung, Zuluft- und Abluftöffnungen oberhalb der Wand unter der Raumdecke mit je einem vandalensicheren min. 2 mm starken Edelstahllochblech, Lochdurchmesser maximal 5 mm, Blech oberflächenbündig einbetoniert oder mit Maueranker stabilisiert – unlösbar befestigt, Revision nur vom Installationsschacht außerhalb des bgH und des Vorraumes aus möglich.

Sanitär: (Ausführung in Edelstahl)

- im bgH: Hockabort, Abfluss ohne Versteckmöglichkeit, Spülung nur vom Installationsschacht vor Haftraum aus möglich
- im Vorraum: vandalensicheres Waschbecken (ggf. Beckenaufsatz gemauert) und Duschmöglichkeit mit aushängegesichertem Bodenablauf und Wand-Brausekopf, Wasserregelung nur vom Installationsschacht vor Haftraum, bruchssicher putzbündiger Edelstahlspiegel ca. 30 x 40 cm

Kommunikationsanlage

Innerhalb des bgH in ca. 1,20 m Höhe von OKFF ist eine Notrufsensortaste in vandalensicherer Unterputzausführung mit wandoberflächenbündiger Abdeckplatte vorsehen und mit einer unterhalb der Haftraumdecke wandoberflächenbündig installierten Kommunikationsanlage zu koppeln.

Im Vorraum ist ein Alarmmelder mit Edelstahlabdeckung in der Nähe der Eingangstür zum Vorraum vorsehen,

Schutzart der Installationsgeräte mindestens IPX5

Elektroanlage

Installation in Unterputzausführung, ohne Verbindungsdosen, Fehlerschutz mit Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) für Haftraum (Bemessungsdifferenzstrom höchstens 30 mA) Anlage in die Ersatzstromversorgung eingebunden.

Beleuchtung und Steckdose jeweils eigener Stromkreis für bgH.

Beleuchtung im Vorraum und im bgH durch P4A (A3) Sicherheitsglas wandoberflächenbündig abgedeckter Leuchte,

Beleuchtungssteuerung bgH vom Vorraum über Dimmer in vandalensicherer Ausführung sowie Anwesenheitsschalter vor den Vorraum (Sicherheitsschaltung über Schloss nur vom Personal bedienbar)

Steckdose im Vorraum ca. 1 m über dem Waschbecken in vandalensicherer Ausführung und Schutzart mindestens IPX5

Besondere Ausstattung / Sonstiges

Für die Vorraumtür im Flur robusten, unlösbaren Türstopper vorsehen.

Bei der Planung der Ver- und Entsorgungsmedien und technischen Anlagen im Installationsschacht sind ausreichende Platzreserven für die notwendige Bedienung und Wartung vorzuhalten

Neben der Vorraumtür ist ein Haftraumschild mit mindesten drei Einschüben anzubringen.

Schilder sind von der JVA Chemnitz oder von der JVA Dresden zu beziehen.

Videoüberwachung sowie Fesselungshilfen sind im bgH und dem Vorraum nicht vorzusehen. Vor Belegung eines um- oder neugebauten bgH ist die Baufertigstellung der Aufsichtsbehörde anzuzeigen.

H:\Abt_IV\Ref_IV.2\Justizvollzug\Baurichtlinien\2015\ab Nov 2015 an Lpz SIB zu Zwickau\Formb besonders gesicherter HR.doc